



Alarm- und Ausrückordnung

Inhaltsverzeichnis

	Inhaltsverzeichnis	2
	Allgemeines	3
1	Gültigkeit	3
2	Alarmierung	3
3	Ausrückordnung	4
3.1	Taktische Einheiten	4
3.2	Einsatz.....	5
3.3	Rückwärtiger Dienst.....	6
4	Einsatzleitung	6
4.1	Personenkreis Einsatzleiter	6
4.2	Brandmeister vom Dienst (BvD)	7
4.3	Einsatzleiter.....	7
4.4	Einsatzmittel Einsatzleitwagen.....	7
	Anlagen	9
	Anlage A - Brandmeister vom Dienst.....	

Allgemeines

Die Alarm- und Ausrückeordnung (AAO) der Ortsfeuerwehr Bad Harzburg beschreibt Grundsätze, nach denen im Einsatzfall die Alarmierung, das Ausrücken der Einsatzkräfte, die Einsatzleitung und die Kommunikation für Einsätze im Einzugsgebiet der Ortsfeuerwehr Bad Harzburg an Einsatzstellen erfolgt.

Sie dient als allgemeine Grundlage und ist somit als Vorgehensmodell anzusehen. Abweichungen hiervon sind in Sonderfällen nicht zu vermeiden und werden auch im Rahmen des pflichtgemäßen Ermessens der jeweiligen Verantwortlichen angewendet.

1 Gültigkeit

Diese AAO ist für das Einsatzgebiet der Ortsfeuerwehr Bad Harzburg und somit für das Ortsgebiet der Kernstadt Bad Harzburg gültig. Sie kann auch Anwendungen bei Alarmierungen in die Ortsteile bzw. bei Alarmierungen zu nachbarlichen Löschhilfen und zur Nachbarschaftshilfe finden.

Sie tritt am 20.12.2016 in Kraft und kann durch Zusätze erweitert bzw. geändert werden.

2 Alarmierung

Die Alarmierung der Einsatzkräfte erfolgt i.d.R. durch digitale Funkmeldeempfänger. Bei Personalbedarf, der durch die DME-Alarmierung nicht gedeckt werden kann, erfolgt eine Alarmierung durch Sirene. Zusätzlich können weitere Kräfte per SMS alarmiert werden.

Die Rufgruppen teilen sich wie folgt ein:

- F 01 Feuer klein
- F 02 Feuer mittel
- F 03 Feuer groß
- F 04 Schornsteinbrand
- F 05 Flächenbrand
- F 06 Waldbrand
- F 07 BMA
- F 08 Kellerbrand
- F 09 Kleinschaden / Sonstiges
- F 10 Messtruppeinsatz
- F 11 **KL - Gefahrgut Klein**
- F 11 **GR- Gefahrgut Gross**
- F 12 Öl nach VU
- F 13 Ölspur
- F 14 Öl auf Gewässer
- F 15 Keller unter Wasser
- F 16 Hochwasser

- F 17 Baum – Sturm
- F 18 Türöffnung / Notfallöffnung
- F 19 Tierrettung
- F 20 Hilfeleistung / Sonstiges
- F 21 VU – eingeklemmte Person
- F 22 Brandsicherheitswachdienst
- F 23 frei
- F 24 frei
- F 25 Tragehilfe / Tragehilfe mit DLK
- F 36** Wasserrettung

3 Ausrückordnung

3.1 Taktische Einheiten

Die Ortsfeuerwehr Bad Harzburg fährt - soweit nicht anders durch den jeweiligen Einsatzleiter bestimmt - alle Einsätze mindestens in Zugstärke. Ausgenommen hiervon sind Kleineinsätze, die durch den BvD oder eine Staffel abgedeckt werden.

Zur Bearbeitung der einzelnen Einsatzarten sind in der Ortsfeuerwehr Bad Harzburg zwei **Lösch- und Hilfeleistungszüge** festgelegt:

Einheit	Fahrzeuge			
1. Lösch- und Hilfeleistungszug	ELW	HLF (LF1)	DLK 23/12	LF 10/20 (LF 2)
2. Lösch- und Hilfeleistungszug	ELW / MTW	TLF 4000/200	RW	LF 16 (LF 3)

Sollten weitere Kräfte erforderlich sein, so können diese von den Ortsfeuerwehren Bündheim, Harlingerode, Bettingerode und Westerode alarmiert werden. Gleiches gilt für Einsatzkräfte der Städte Goslar, Braunlage bzw. Langelsheim und Vienenburg. Diese Einsatzkräfte werden in Zugstärke angefordert und eingesetzt, so dass die folgenden Einheiten zur Nachforderung vorgesehen sind.

Einheit	Fahrzeuge			
FF Bündheim	16-19-62	16-21-62	16-45-62,16-43-62	16-53-62,16-64-62
FF Harlingerode	16-19-63	16-47-63	16-43-63	16-64-63
FF Bettingerode	16-19-61	16-45-61		
FF Westerode	16-19-64	16-45-64		
LZ Goslar	Gemäß der jeweiligen AAO der nachalarmierten Ortsfeuerwehr			
LZ Braunlage	Gemäß der jeweiligen AAO der nachalarmierten Ortsfeuerwehr			
LZ Langelsheim	Gemäß der jeweiligen AAO der nachalarmierten Ortsfeuerwehr			
LZ Vienenburg	Gemäß der jeweiligen AAO der nachalarmierten Ortsfeuerwehr			

Zusätzliche Einsatzmittel wie z.B. Pulverlöschanhänger werden vom Einsatzleiter angefordert und den o.g. taktischen Einheiten zugeordnet.

3.2 Einsätze

Gemäß der AAO rücken bei Einsätzen im Stadtgebiet aus:

Alarmstichwort	Ausrückende Einheiten
Zimmerbrand	ELW, HLF 20 (LF1), DLK 23/12, LF 10/20 (LF 2)
Gebäudebrand	ELW, HLF 20 (LF 1), DLK 23/12, LF 10/20 (LF 2) MTW, TLF 4000/200, RW, LF 16 (LF 3), TLF 16/25
Auslösung BMA	ELW, HLF 20 (LF1), DLK 23/12, LF 10/20 (LF 2)
Bei Wald- und Flächenbränden	ELW 1, TLF 4000/200, TLF 16/25, LF 10/20 (LF 2), LF 16 (LF3)
Schornsteinbrand	ELW, HLF 20 (LF1), DLK 23/12, LF 10/20 (LF 2)
Papiercontainer	ELW 1, HLF 20 (LF 1), TLF 4000/200
Person droht zu springen	ELW, HLF 20 (LF1), DLK 23/12, LF 10/20 (LF 2)
Technische Hilfeleistung / VU	ELW, HLF 20 (LF 1), RW, TLF 4000/200 (in der Reihenfolge wird ausgerückt)
Fahrzeugbrand	ELW 1, HLF 20 (LF 1), TLF 4000/200, RW
Wasser im Keller	ELW, HLF 20 (LF 1), RW
Gefahrgut KLEIN im eigenen Stadtgebiet	ELW, LF 10/20 (LF 2), RW, TLF 4000/200, P 250 MTW, LF 10/6 (FF Westerde), RD
Gefahrgut GROSS im eigenen Stadtgebiet	ELW, LF 10/20 (LF 2), RW, TLF 4000/200, MTW, LF 16 (LF 3), TLF 16/25 mit P 250, LF 10/6 (FF Westerde), eine weitere Gefahrgutgruppe, ELW 2, FTZ mit WAB-G, RD
	Das HLF 20 (LF 1) und die DLK 23/12 verbleiben zur Sicherstellung des Brandschutzes im Feuerwehrhaus
Gefahrguteinsatz außerhalb der Stadt Bad Harzburg	ELW, LF10/20 (LF 2), LF 16 (LF 3)
Nachbarschaftliche Löschhilfe	ELW 1, HLF 20(LF 1), DLK 23/12, LF 10/20 (LF 2)
Nachbarschaftliche Löschhilfe, mit Anforderung von nur einem speziellen Fahrzeug	ELW 1, DLK 23/12 , HLF 20 (LF 1) ELW 1, RW, HLF (LF 1) <u>Anforderung Löschgruppe:</u> ELW 1, HLF 20 (LF 1) oder LF 10/20 (LF 2)
Notfalltüröffnung	ELW 1, HLF (LF 1), DLK 23/12
Tragehilfe für Rettungsdienst	ELW 1, HLF (LF 1), DLK 23/12
Einsatz Messleitung	MTW 1 (wenn MTW 1 nicht zur Verfügung steht auf besondere Weisung MTW JF-KF)
First-Responder	MTW, wenn MTW nicht verfügbar LF 10/20 (LF 2) oder HLF

Die Fahrzeuge rücken gemäß der o.g. Einteilung solange aus, bis

- eine Rückmeldung von Einsatzkräften, die **vor Ort sind** (erstes Fahrzeug, BvD oder Zugführer, stv. OrtsBm, OrtsBm), StadtBm oder KBM

dieses anders vorgibt.

**Alle weiteren Kräfte (nachrückende Kräfte) rücken auf
Anforderung des Einsatzleiters aus!**

Einsatzkräfte, die dem 1. Lösch- und Hilfeleistungszug folgen, melden sich beim 16-11-60. Sie erhalten ihren Anfahrtsweg und Einsatzbereich- bzw. auftrag und auch Informationen zur nutzenden DMO-Gruppe vom 16-11-60.

3.3 Rückwärtiger Dienst

Im Bedarfsfall, erfolgt eine Besetzung von 16-00-60. Hierzu ist 16-00-60 mit einem Funker und wenn möglich auch mit einer Führungskraft (Qualifikation mögl. Gruppenführer) zu besetzen. Bei größeren Schadenlagen im Landkreis (Bsp. Unwettereinsätze) kann auf Anforderung der FERLS 16-00-60 die Koordination der Einsatzstellen im Ortsgebiet Bad Harzburg übernehmen. Hierzu muss 16-00-60 durch einen FM (SB) mit Gruppenführerqualifikation (und ggf. weiteres Personal) besetzt werden.

4 Einsatzleitung

4.1 Personenkreis Einsatzleiter

Personenkreis der möglichen Einsatzleiter:

1. der Stadtbrandmeister (nebst Stellvertreter),
2. der Ortsbrandmeister (nebst Stellvertreter),
3. die Zugführer (nebst Stellvertreter), **wenn 1. und 2. nicht vor Ort sind. Ab dem Eintreffen des Personenkreises aus 1. und 2. wird die Einsatzleitung nach der FwDv 100 an diese übergeben.**
4. der Fahrzeugführer, der zuerst am Einsatzort eintreffenden Löschgruppe- / staffel

(Punkt 4 nur solange, bis unter Punkt 1 – 3 niemand an der Einsatzstelle ist). Es ist darauf zu achten, dass die Fahrzeugführer der genannten Fahrzeuge die **Qualifikation eines Gruppenführers besitzen**. Nur in Ausnahmefällen kann hiervon abgewichen werden. Dann ist jedoch für den Fahrzeugführer die Qualifikation eines Truppführers zwingend erforderlich.

Die Einsatzleiter der Ortsfeuerwehr Bad Harzburg sind:

OrtsBm:	Markus Hirsch
stellv. OrtsBm:	Thomas Schmalz
Zugführer 1. LHZ:	Michael Beyer
Stellv. Zugführer 1. LHZ:	Lutz Römer

Zugführer 2. LHZ: Axel Breustedt
Stellv. Zugführer 2. LHZ: Norman Wieczorek

4.2 Brandmeister vom Dienst (BvD)

Der Brandmeister vom Dienst steht als Vertreter der Wehrführung sowohl als genereller Ansprechpartner für die Feuerwehr-Einsatz- und Rettungsleitstelle als auch als Einsatzleiter im Ausrückbereich der Ortsfeuerwehr Bad Harzburg zur Verfügung.

Für die Einsatzleitertätigkeiten im Ausrückbereich ist durch eine Dienstanweisung „Brandmeister vom Dienst“ in Verbindung mit einem BvD - Dienstplan sichergestellt, dass

- Werktags ab 17.00 bis 06.00 Uhr und am Wochenende

eine Führungskraft zur Verfügung steht.

Der diensthabende BvD kann im eigenen Ermessen mit dem MTW (16-19-60) die Einsatzstelle anfahren und dem EL für besondere Aufgaben zur Verfügung stehen.

Der Personenkreis, aus dem sich der BvD rekrutiert, ist in Anlage A - Brandmeister vom Dienst definiert.

4.3 Einsatzleiter

Im Einsatzablauf können als Einsatzleiter Personen aus dem Kreis der unter 4.1.1 - 4.2 beschriebenen Führungskräfte tätig werden. Um immer eine eindeutige Festlegung der Einsatzleiter vorzufinden, wird nach folgender Reihenfolge verfahren:

	Einsatzleitung (EL)	Ablösung / Übernahme der EL
1	Fahrzeugführer 1. Fahrzeug an der Einsatzstelle	Immer durch einen Einsatzleiter (siehe 4.1), wenn dieser vor Ort ist. Mindestens BvD übernimmt bei Ankunft die Einsatzleitung
2	Brandmeister vom Dienst	bei Bedarf durch einen Einsatzleiter (siehe 4.1)
3	Zugführer 1 oder Zugführer 2	bei Bedarf durch einen Einsatzleiter (siehe 4.1)
4	OrtsBm oder stv. OrtsBm	bei Bedarf durch Stadtbrandmeister
5	Stadtbrandmeister	bei Bedarf durch Kreisbrandmeister

Die Einsatzleitung ist förmlich zu übergeben. Die Übergabe der Einsatzleitung ist über sämtliche im Einsatz genutzten Funkrufgruppen an alle Einsatzkräfte (ohne Quittung) zu übermitteln. Der Wechsel der Einsatzleitung ist der FERLS zur Dokumentation über TMO mitzuteilen. Dieses und auch die handschriftliche Dokumentation übernimmt die Besatzung 16-11-60.

4.4 Einsatzmittel Einsatzleitwagen

Dem Einsatzleiter steht als Führungsmittel der Einsatzleitwagen zur Verfügung. Insbesondere sind auf dem Einsatzleitwagen noch

- Feuerwehr(einsatz)pläne
- Laptop mit entsprechender Einsatzleitsoftware und Einsatzdokumentation
- Topografische Karten
- Fernmeldeskizzen
- Merkblätter Gefahrguteinsatz
- Merkblätter Einsätze auf Bahnanlagen
- Literatur Gefahrgut

und weitere Unterlagen als Hilfsmittel zur Einsatzleitung vorhanden.

Weiterhin steht dem Einsatzleiter eine Besatzung des 16-11-60 in Form eines Fahrers/Funkers zur Verfügung. Bei Bedarf (Einsatz mehr als eines Zuges) ist eine weitere Person zur Unterstützung der Besatzung 16-11-60 zu bestimmen.

Bad Harzburg, den 20.Dezember 2016

Markus Hirsch
-Ortsbrandmeister-

Anlage A - Brandmeister vom Dienst

OrtsBm: Markus Hirsch
stellv. OrtsBm: Thomas Schmalz
Zugführer 1. LHZ: Michael Beyer
Stellv. Zugführer 1. LHZ: Lutz Römer
Zugführer 2. LHZ: Axel Breustedt
Stellv. Zugführer 2. LHZ: Norman Wieczorek
Gruppenführer: Serkan Kalayci
Gruppenführer: Thorsten Wiggert
Gruppenführer:
Gruppenführer: